

SCOUT ANALYZER

www.scout-analyzer.com

> DUAL CAMERA SYSTEM - BENUTZERHANDBUCH



SCOUT ANALYZER

www.scout-analyzer.com

> INHALT

02	-	Systemverkabelung
03	-	Windows login (Auslieferungszustand)
03	-	Software starten
03	-	Anmeldebildschirm und Schwungarchiv
04	-	Schaltflächen und Kontextmenüs
04	-	Live-Modus (Aufnahme erstellen)
04	-	Kameraeinstellungen (vordefinierte Einstellungen)
05	-	visuelle Impacterkennung
06	-	andere Impactgeber
07	-	Aufnahmeslots
07	-	Aufnahmen exportieren (USB / eMail)
09	-	Schwungvergleich
10	-	Zoom
10	-	Einzeichnungen (Farbe ändern)
10	-	Bodenmonitor
10	-	Funktionsübersicht
12	.	Liste aller Tastenbefehle

> WINDOWS LOGIN

Benutzername:
Passwort:

Scout Analyzer
scout

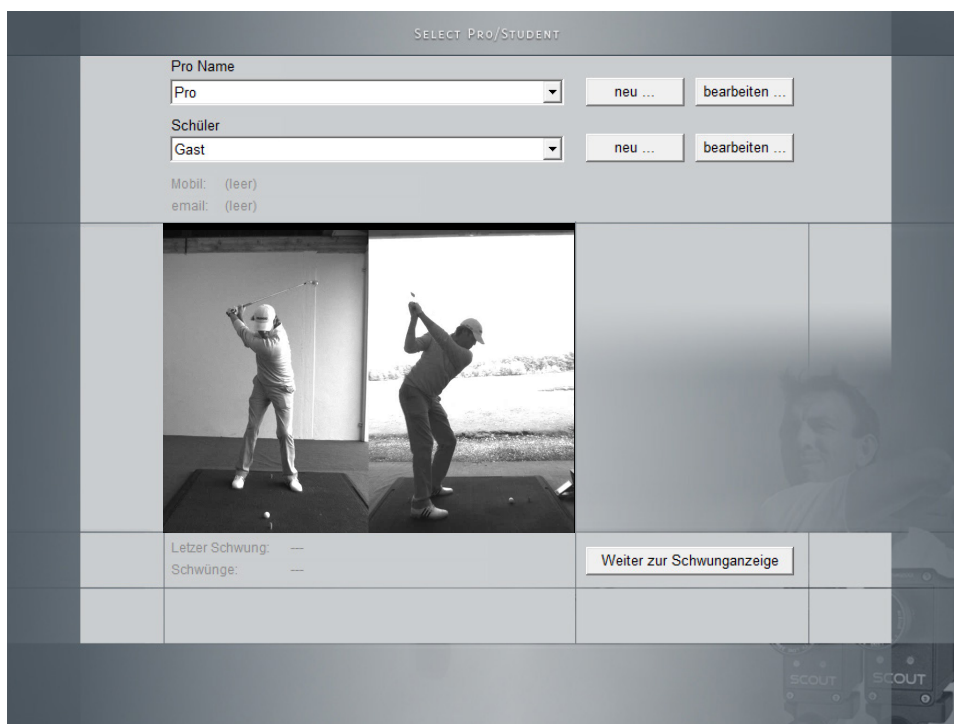
> SOFTWARE STARTEN

Ein Doppelklick auf das Scout Analyzer Icon startet das Programm.



> ANMELDEBILDSCHIRM

Das erste Anzeigebild der Software ist der Anmeldebildschirm. Hier können Sie Pros und Schüler für das Schwungarchiv auswählen oder neu anlegen. Die letzte Aufnahme, die für einen Schüler abgespeichert wurde, wird unter den Auswahlfeldern angezeigt.



Neuen Pro/Schüler erstellen

Um einen neuen Pro/Schüler zu erstellen wird nur ein Name benötigt. Der Name sollte in folgender Schreibweise eingegeben werden: "Mustermann, Max". Die Kombination Pro/Gast kann verwendet werden, wenn kein neuer Pro/Schüler angelegt werden soll. Es können keine Pro/Schüler Kombinationen doppelt angelegt werden. Weitere Funktionen wie "löschen" sind unter "bearbeiten" auswählbar.

Nach der Auswahl einer Pro/Schüler Kombination können Sie [LIVE] wählen und die Scout Analyzer Software startet den Live-Modus (Aufnahmemodus).

> SCHAKTFLÄCHEN UND KONTEXTMENÜS

Die Schaltflächen der Scout Analyzer Software können drei Zustände zeigen. Diese Zustände beziehen sich auf die entsprechende Funktion der Schaltfläche:



auswählbar



aktiv



inaktiv

Beispiel: Ist die Schaltfläche für den Bodenmonitor (BM) inaktiv, dann ist kein Bodenmonitor angeschlossen. Ist die Schaltfläche auswählbar, dann ist ein Bodenmonitor angeschlossen und kann durch einen Klick auf die Schaltfläche eingeblendet werden. Ist die Schaltfläche aktiv, dann wird der Bodenmonitor angezeigt.

Einige Schaltflächen haben weitere Funktionen, die im sogenannten Kontextmenü liegen. Das Kontextmenü wird durch Rechtsklick auf die Schaltfläche angezeigt. Ein Beispiel für die Verwendung des Kontextmenüs finden Sie z.B. im Abschnitt "Kameraeinstellungen".

> LIVE-MODUS (AUFNAHMEMODUS)

Das System hat zwei Betriebszustände: den Live- und den Wiedergabe-Modus. Im "Live-Modus" wird das aktuelle Livebild der Kameras angezeigt und die rote LED links neben "Live" blinkt. Das System ist in diesem Betriebszustand bereit einen neuen Schwung aufzunehmen.

Im Wiedergabe-Modus kann ein aufgenommener Schwung abgespielt und mit der Einzelbildschaltung analysiert werden. Wenn ein Impact im Live-Modus erkannt wurde, schaltet die Software automatisch in den Wiedergabemodus um und zeigt die letzte Schwungaufzeichnung für die weitere Analyse an.

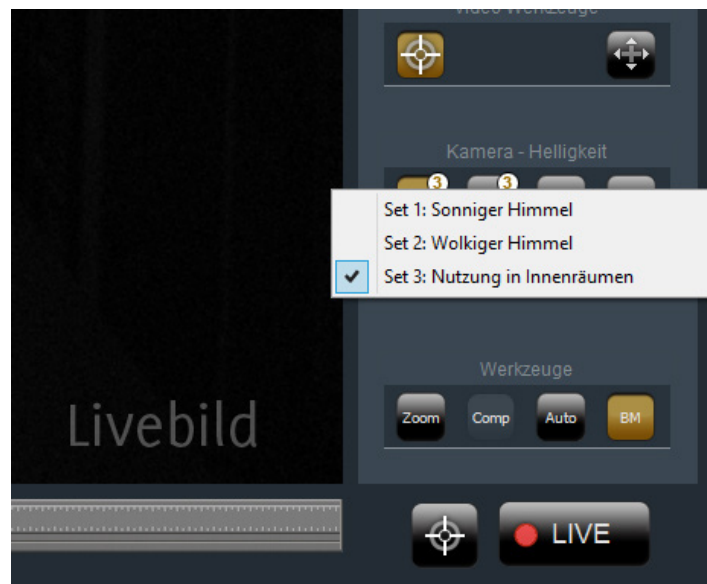
Weitere Erklärung zum Stoppen einer Aufnahme finden Sie im Abschnitt "Impact-Erkennung".

> KAMERA-EINSTELLUNGEN (VORDEFINIERT EINSTELLUNGEN)

Im Live-Modus erleichtern vordefinierte Einstellungssets das Anpassen der Kameras an wechselnde Lichtverhältnisse. Es stehen drei vordefinierte Sets im Kontextmenü der Kameraschaltflächen zur Auswahl:

- Set1: sonniger Himmel
- Set2: wolkiger Himmel
- Set3: Innenräume/Kunstlicht

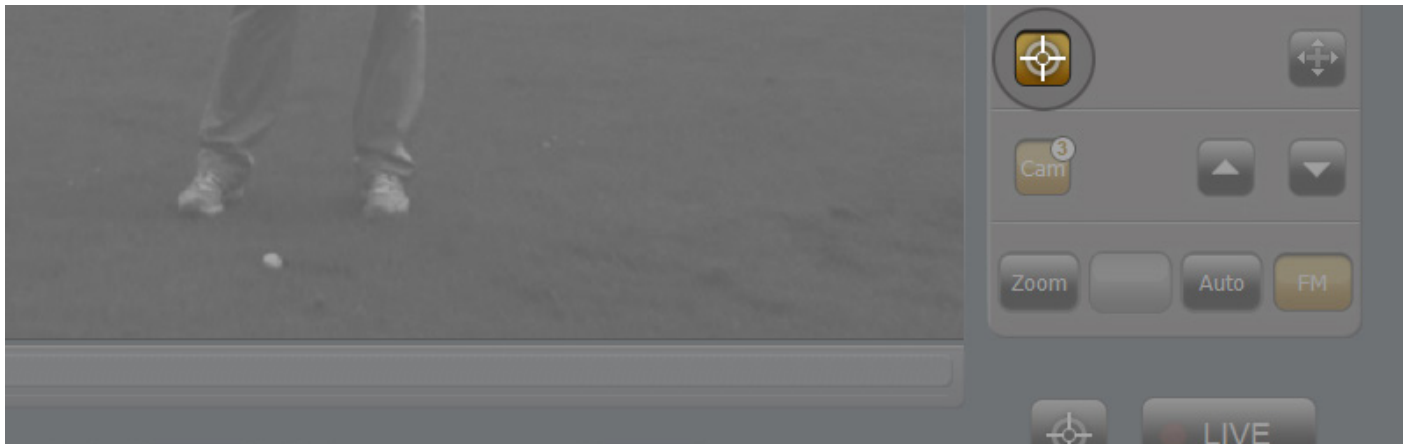
Das Kontextmenü kann über einen rechten Mausklick auf die Kameraschaltflächen eingeblendet werden. Weitere Feineinstellungen können dann über die Pfeiltasten rechts neben den Kameraschaltflächen vorgenommen werden.



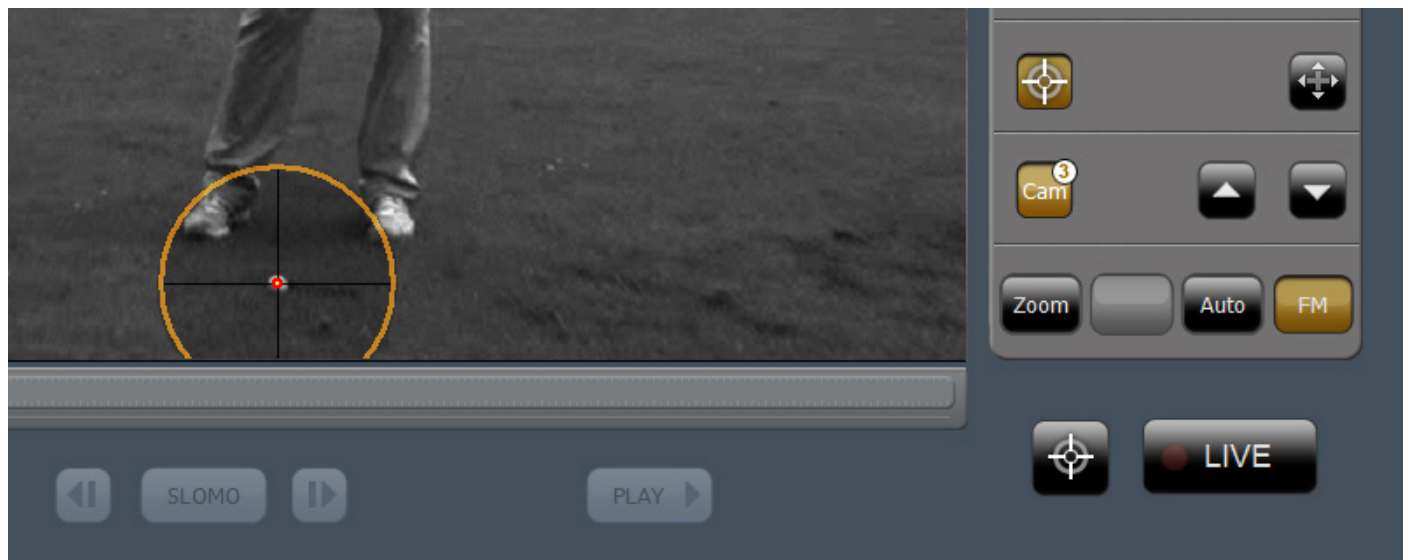
> VISUELLE IMPACTDETECTION

Im Live-Modus kann der Impact eines Golfschlags über die visuelle Impactdetection erkannt werden.

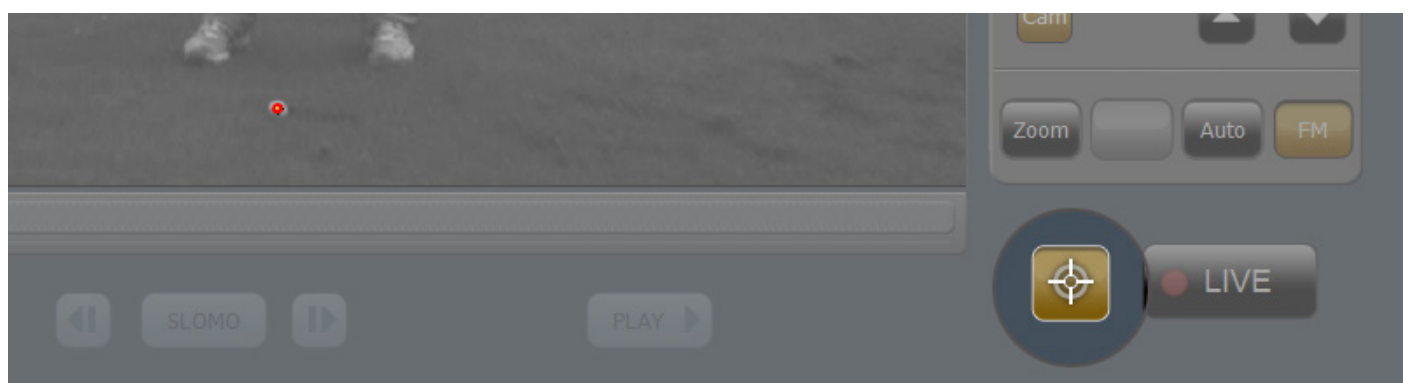
- Live-Modus über die Schaltfläche [LIVE] oder über die Taste F1 starten
- Impact-Werkzeug über die [Impact] Schaltfläche auswählen:



- Impact-Werkzeug durch einen Klick in das Live-Bild aktivieren, anschließend den Cursor über den Golfball positionieren und die Position durch einen zweiten Klick bestätigen.



- Nach dem zweiten Klick ist die Ballposition mit einem kleinen roten Punkt markiert (siehe Bild unten).
- Bitte beachten: die Schaltfläche [Impact aktivieren] links neben [LIVE] ist nun aktiv. (siehe Bild unten).

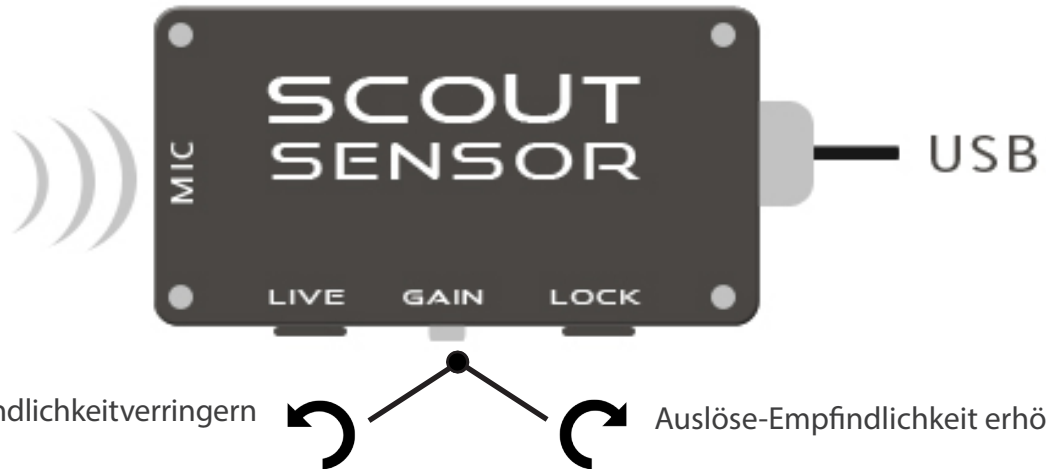


Nachdem Sie den Ball über das Impact-Werkzeug markiert haben, wird die Impact-Erkennung automatisch auf aktiv eingestellt. Über die [Impact aktivieren] Schaltfläche können Sie die Impact-Erkennung auch manuell aktivieren/deaktivieren.

Manueller Impact

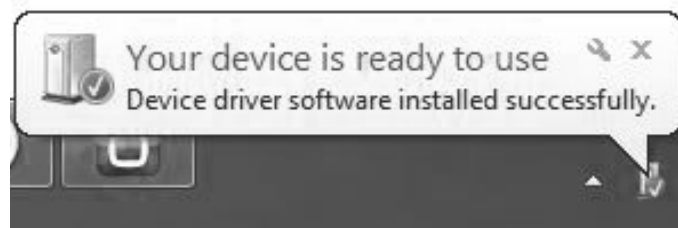
Für das manuelle Auslösen eines Impacts bitte die F8 Taste drücken

Externer Sensor (optional):



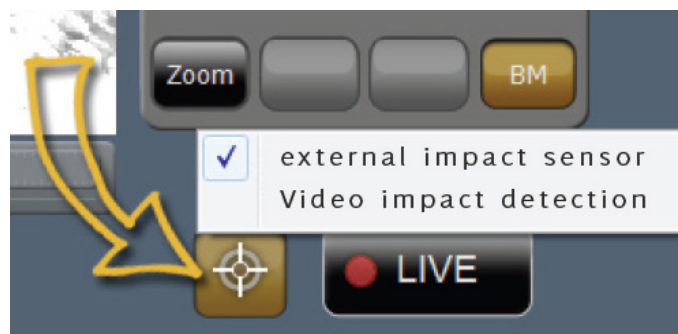
Hardware Installation:

- SCOUT ANALYZER Software schließen
- externen Impact-Sensor an eine freie USB-Schnittstelle anschließen
- kurz warten, bis die Meldung "Gerät kann nun verwendet werden" angezeigt wird



Software Einstellungen:

- SCOUT ANALYZER Software starten
- "Live-Modus" starten
- Rechtsklick auf die [Impact aktivieren] Schaltfläche
- "externer Impactgeber" auswählen



Foresight GC2

Wenn Sie einen Foresight GC2 mit Ihrem SCOUT ANALYZER System verbunden haben, dann können Sie diesen auch als Impact-Geber verwenden. Wählen Sie dafür als Impact-Geber den "externen Impactgeber" (siehe oben Abschnitt "Software Einstellungen"). Ein Impact, der über einen GC2 erkannt wurde, hat eine Verzögerung von ca. +/- 10 Bildern. Diese können Sie über den Impact-Marker korrigieren: siehe Abschnitt Marker-Positionen.

In den Aufnahmeslots (1..8) werden die Videos temporär gespeichert. Bei einem Wechsel in den Live-Modus wird automatisch ein Slot ausgewählt, in dem (nach einem Impact) die Aufnahme abgelegt wird. Dieser Slot wird im Live-Modus mit einem roten "R-Icon" markiert. Wird ein Impact erkannt, dann wechselt die Software automatisch in den "Abspielmodus" und der vorher mit "R" markierte Slot beinhaltet die Aufnahme. Dieser Slot wird außerdem als aktiv dargestellt.

Die Videoslots werden nacheinander beschrieben. Wird z.B. der zweite Slot im "Abspielmodus" angezeigt und die Software wechselt in den "Live-Modus", dann wird der dritte Slot für die Aufnahme reserviert und anschließend beschrieben. Ist der letzte Slot (4 oder 8) im "Abspielmodus" aktiv und die Software wechselt in Live, dann wird der erste Slot reserviert und beschrieben. Sollte im ersten Slot bereits eine Aufnahme temporär abgelegt worden sein, dann wird dieser mit der neuen Aufnahme überschrieben. Mit einem "Lock" können die Aufnahmeslots vor einem Überschreiben gesichert werden. Diese Funktion finden Sie im Kontextmenü der jeweiligen Aufnahmeslots (siehe: Kontextmenü und nächster Abschnitt).



Kontextmenü der Aufnahmeslots:

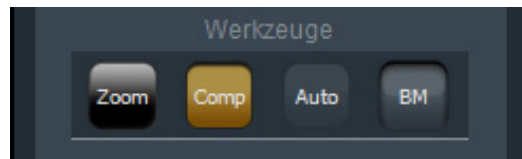
- löschen
löscht den Inhalt des Aufnahmeslots
- lock
sichert den Aufnahmeslot vor einem Überschreiben. Es können maximal 3 bzw. 7 Aufnahmeslots mit einem Lock gesichert werden
- Lade Slot aus Archiv
Aufnahme aus dem Schwungarchiv in den ausgewählten Aufnahmeslot laden
- Slot speichern im Archiv von Pro/Schüler
speichert die Aufnahme im Schwungarchiv der ausgewählten Kombination Pro/Schüler ab
- Lade Slot aus Datei
Aufnahme (avi-Datei) aus dem Windows-Dateisystem laden (z.B. USB-Stick)

Aufnahme exportieren (USB / eMail)

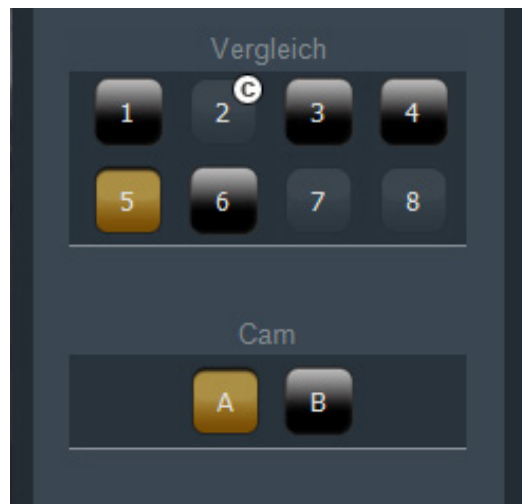
- Slot in Datei speichern
Aufnahme im Windows-Dateisystem (z.B. USB-Stick) unter beliebigen Dateinamen abspeichern. Einzeichnungen bleiben als Ebene erhalten und können später bearbeitet werden. In anderer Abspielsoftware (z.B. MediaPlayer, e.t.c.) werden die Einzeichnungen nicht dargestellt.
- Slot exportieren
Aufnahme im Windows-Dateisystem (z.B. USB-Stick) unter beliebigen Dateinamen abspeichern. Einzeichnungen werden in das Video übertragen und können später nicht mehr bearbeitet werden. In anderer Abspielsoftware (z.B. MediaPlayer, e.t.c.) werden die Einzeichnungen dargestellt.
- als eMail versenden
Aufnahme wird als eMail versendet. Zunächst eMailadresse eingeben, anschließend wählen, ob der Empfänger die Aufnahme auf einem Apple oder Windows-/Androidgerät abspielen möchte.

> SCHWUNGVergleich

Mit Hilfe der Funktion "Schwungvergleich" werden die gleichen Perspektiven (frontal oder down the line) von zwei unterschiedlichen Aufnahmen nebeneinander angezeigt. Wie im "Abspielmodus" ist es möglich die Aufnahmen mit unterschiedlichen Abspielgeschwindigkeiten oder detailliert Einzelbild für Einzelbild wiederzugeben. Der Vergleichsmodus wird über die Schaltfläche [Comp] aktiviert.

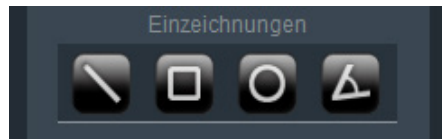


Die Aufnahme die angezeigt wird, bevor der Vergleichsmodus gestartet wird, ist im Vergleichsmodus der Master und wird auf der linken Seite angezeigt. Nun können die anderen aktiven Slots ausgewählt werden und die zugehörigen Aufnahmen werden auf der rechten Seite dargestellt. Das Umschalten der Perspektive ist über die Tasten [A] und [B] möglich.



Die Schwungaufnahmen werden über den Impact synchronisiert. Stellen Sie daher sicher, dass bevor Sie den Vergleichsmodus starten, der Marker "i" das Einzelbild markiert, das den Impact zeigt. Drücken Sie die Tasten CTRL+i zum versetzen des "i"-Markers. Durch unterschiedliche Schwungrhythmen kann es z.B. im, Aufschwung zu einem Auseinanderlaufen der Aufnahmen kommen. Um dieses auszugleichen steht Ihnen die Tastenkombination CTRL+Pfeil Links/Rechts zur Verfügung. Damit können Sie die Einzelbildschaltung nur der rechten Aufnahme ansteuern.

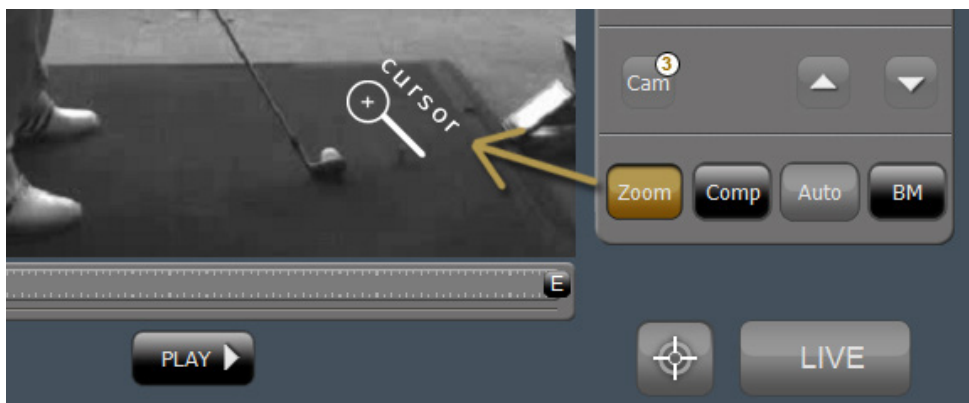
> EINZEICHNUNGEN



Die Einzeichnungswerkzeuge werden durch anklicken der entsprechenden Schaltflächen aktiviert / deaktiviert. Anschließend ändert sich das Symbol des Mauszeigers in das entsprechende Icon des gewählten Einzeichnungswerkzeugs. Durch klicken ins Videobild können die Einzeichnungen gesetzt werden.

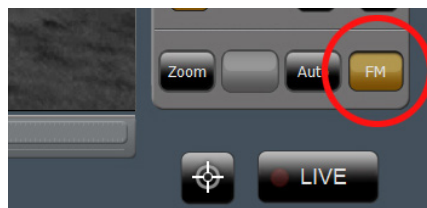
Die Linienfarben werden über das Mausrad eingestellt:
Einzeichnungswerkzeug aktivieren -> einmal ins Bild klicken -> Mousrad drehen

> ZOOM



Für die Zoom-Funktion die [Zoom]-Schaltfläche aktivieren. Der Mauszeiger ändert sich dann in ein Lupen-Symbol. Zum vergrößern auf das Kamerabild klicken. Ein erneuter Klick auf das Kamerabild zeigt das Bild wieder in Originalgröße. Wird die Zoom-Funktion deaktiviert, springen die Bilder ebenfalls in die Originalgröße zurück.




> BODENMONITOR







Über die [BM] Schaltfläche kann der Bodenmonitor ein- bzw. ausgeblendet werden.


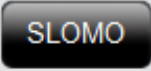



- Schaltfläche active = das Video wird auf dem Bodenmonitor angezeigt
- Schaltfläche auswählbar = Anzeige auf dem Bodenmonitor gesperrt
- Schaltfläche inaktiv = kein Bodenmonitor erkannt

Beachte: über das Kontextmenü der [BM] Schaltfläche können Zusatzdaten auf dem Bodenmonitor ein- bzw. ausgeblendet werden.

Allgemein		aktive in	
		LIVE	PLAY
	LIVE Starten und stoppen des LIVE-Modus (F1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Impact on/off Impactgeber aktivieren/deaktivieren (F2)	<input type="checkbox"/>	
	Programm schließen Schließt die Scout Analyzer Software	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsleiste (rechts)		aktive in	
		LIVE	PLAY
	Einstellungen Öffnet Menü für weitere Einstellungen		<input type="checkbox"/>
	Aufnahmeslots (1..4 oder 1..8) temporärer Speicher für Schwungaufnahmen. Kontextmenü (rechter Mausklick) für weitere Optionen (Speichern, USB-Exp., etc.)		<input type="checkbox"/>
	Impactwerkzeug Werkzeug zum markieren der Ballposition	<input type="checkbox"/>	
	Line Cross Aktiviert das Zeichenwerkzeug: "Line Cross"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zeichenwerkzeuge zum aktivieren weiterer Zeichenwerkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Einstellungen für Kamera A oder B Kontextmenü mit Einstellungssets	<input type="checkbox"/>	
	Helligkeit erhöhen erhöht stufenweise die Helligkeit der Kamerabilder	<input type="checkbox"/>	
	Helligkeit verringern verringert stufenweise die Helligkeit der Kamerabilder	<input type="checkbox"/>	

Abspielfunktionen

				
Einzelbild zurück	Slow-Motion Aufnahme in Zeitlupe abspielen	Play Aufnahme in orig. Ge- schwindigkeit abspielen	Einzelbild vor	Save Pos Markerpositionen für die Session speichern

Funktions Tasten:

- F1 LIVE-MODUS starten / stoppen
- F2 Impactgeber aktivieren/deaktivieren (nur im LIVE-Modus)
- F4 EasyToggle Menü-Übersicht
- F5-F7 EasyToggle Funktionstasten für die definierten Programme
- F8 Impact auslösen - manuell (z.B. für Probeschwünge)
- F10 letzte Einzeichnung im linken Bild löschen
- F11 letzte Einzeichnung im rechten Bild löschen
- F12 alle Einzeichnungen löschen

Pfeiltasten:

- oben Video in Normalgeschwindigkeit abspielen
- unten Video in Slow-Motion abspielen
- links vorheriges Einzelbild anzeigen
- rechts nächstes Einzelbild anzeigen

- links + ALT springe 5 Einzelbilder zurück
- rechts + ALT springe 5 Einzelbilder vor

Aufnahmen:

- A zur Ansprechposition springen (A + CTRL) Marker versetzen
- B Ende des Rückschwungs anzeigen (B + CTRL) Marker versetzen
- I zeige Impactposition (I + CTRL) Marker versetzen
- E zum Ende der Aufnahme springen (E + CTRL) Marker versetzen

- Q 3x zwischen Ansprech- und Impactposition hin- und herwechseln

- Tasten 1..8 Aufnahmen des entsprechenden Speicherslots anzeigen

Funktionen:

- H Hilfe aufrufen
- Z Zoom-Funktion aktivieren / deaktivieren

- STRG + T Aufnahme trimmen (von A- bis E-Marker)

weitere Tasten:

- Bild hoch Mausrad hoch (wenn keine Maus angeschlossen)
- Bild unten Mausrad nach unten (wenn keine Maus angeschlossen)

Die Linienfarben werden über das Mausrad eingestellt:
Einzeichnungswerkzeug aktivieren -> einmal ins Bild klicken -> Mausrad drehen